

Wann, wenn nicht jetzt?

Pellets sind umweltfreundlich und krisensicher

Ein neuer Krieg, die bekannten Fragen – und beim Fachmann läutet das Telefon. Die Unsicherheiten rund um den Iran wirken wie ein weiterer Stresstest für die Energieversorgung: Lieferketten reißen, Preise für Öl und Gas explodieren, Kunden werden nervös. Genau in solchen Phasen steigt der Beratungsbedarf – und damit Ihre Chance, Orientierung zu geben.



Doris Stiksl, Geschäftsführerin von proPellets Austria betont die krisensichere Versorgung.

Immer mehr Haushalte haben aktuell drei klare Fragen: Wie bleiben meine Heizkosten kalkulierbar? Wie werde ich unabhängig von Öl und Gas? Und welche Lösung ist heute technisch sinnvoll – und in 10 bis 15 Jahren noch zukunftsfähig?

Wer das nüchtern betrachtet, landet – ohne Ideologie – bei einer Lösung, die in Österreich längst Stand der Technik ist: Heizen mit Pellets.

Plus für die Kunden: Kosten runter, Sicherheit rauf

Heizen ist ein wesentlicher Budgetposten. Wer nicht von globalen Krisen abhängig sein will, braucht einen Energieträger mit planbarer Preisstruktur. Genau hier punkten Pellets: regionale Verfügbarkeit statt geopolitischer Börsenlogik. Aktuell spart ein Haushalt, der mit Pellets heizt, gegenüber einer Ölheizung mehr als 2.700 Euro – das ist ein durchschnittliches Netto-Monatsgehalt.

Für die Fachleute in der Beratung heißt das: klare Argumente. Wer im Frühjahr oder Sommer bevorratet, nutzt günstigere Einkaufsphasen, vermeidet Preisspitzen im Winter und trifft keine hektischen Notentscheidungen. Das Ergebnis: geringere Jahreskosten und bessere Planbarkeit. Gleichzeitig sorgen mehr als zwei Millionen Tonnen produzierte Pellets für stabile Versorgung – ein starkes Verkaufsargument.

„Pellets müssen nicht durch die Straße von Hormus und die Preise werden nicht bestimmt von Krisen und Kriegen, sondern von Angebot und Nachfrage“, sagt Doris Stiksl, Geschäftsführerin von proPellets Austria. „Wer raus will aus der fatalen fossilen Abhängigkeit, für den sind Pellets die nachhaltige und ökologisch sinnvollste Alternative.“

Plus für die Technik: effizient, bewährt, normiert

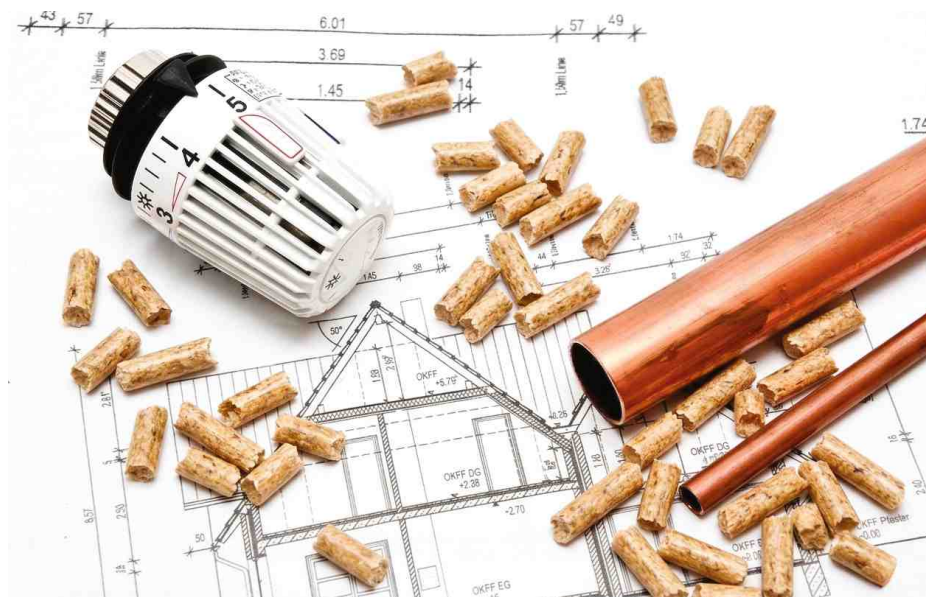
Moderne Pelletssysteme liefern hohe Wir-

kungsgrade, präzise Regelung und – je nach System – auch Brennwerttechnik. Für das Fachhandwerk bedeutet das: zuverlässige Anlagen, planbare Installation und zufriedene Kunden.

Pellets sind ein standardisierter Brennstoff. Das Qualitätssiegel ENplus® garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität sowie einen sauberen und effizienten Betrieb der Heizung. Weniger Diskussionen, mehr Betriebssicherheit – genau das zählt im Alltag.

Plus für das Klima: messbare Argumente

Auch das Thema CO₂ kommt im Kundengespräch fast immer auf den Tisch. Hier gibt es aktuelle und belastbare Zahlen: Über den gesamten Lebenszyklus sparen Pelletheizungen mehr als 91 Prozent CO₂ gegenüber Öl. Das zeigt eine aktuelle Studie im Auftrag der Wirtschaftskammer Steiermark. Und das ist kein theoretischer Wert, sondern im realen Betrieb relevant.

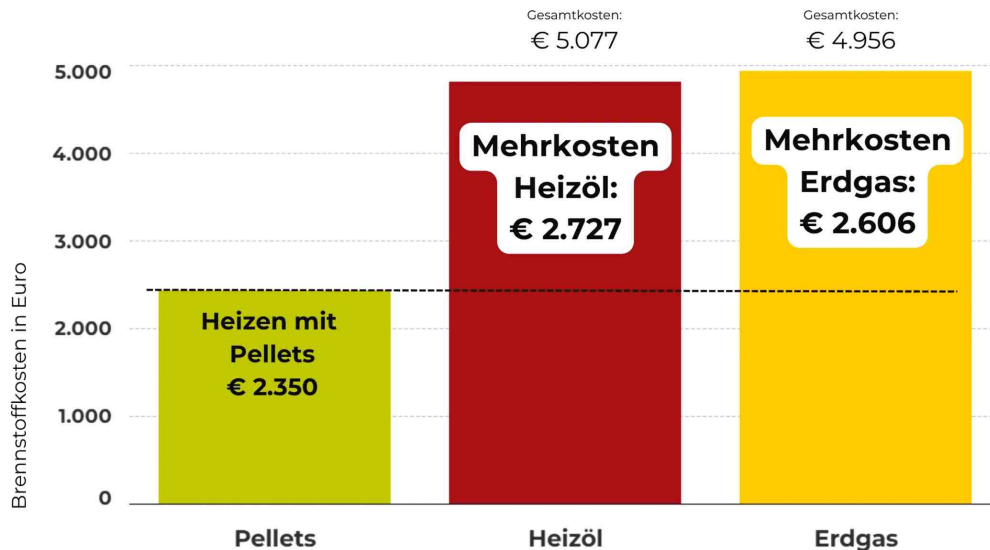


Pellets sichern eine vom Weltgeschehen unabhängige Energieversorgung und helfen der lokalen Wirtschaft. (Bild: Adobe Stock, mit KI bearbeitet)

Brennstoffkosten im Vergleich

Heizöl und Erdgas teuer, Pellets schützen vor hohen Kosten.

April 2026



Die Grafik zeigt die eindeutigen Einsparungen, die mit einer Pelletheizung zu erzielen sind.

Quelle: proPellets Austria, fastenergy.at, BMWET | Erhebungsbasis: Verbrauch 6 t bei Pellets, 3.000 l bei Heizöl inkl. Zustellung und 28.800 kWh bei Gas, jeweils inkl. MWST. Dieser Kostenvergleich berücksichtigt nicht Wirkungsgrad, Umstellungs- bzw. Investitions- und Wartungskosten des Heizsystems.

pro»pellets Austria

Das bedeutet: ein starkes Argument ohne große Erklärungen – weniger Emissionen, volle Heizleistung, keine Komforteinbußen.

Plus für die Branche: Wertschöpfung bleibt regional

Pellets sind ein heimisches Produkt – von der Forstwirtschaft über Produktion bis zur Installation. Das stärkt nicht nur den

Standort, sondern auch das Geschäft: kurze Wege, stabile Partner, verlässliche Lieferketten.

Während bei Öl und Gas ein Großteil der Investitionen ins Ausland fließt, bleiben bei Pellets die Investitionen im Land – und damit auch bei den Installateuren.

Warum gerade jetzt?

Weil sich drei Faktoren opti-

mal überlappen:

- Saisonal: bessere Brennstoffpreise und freie Montagekapazitäten im Frühjahr/Sommer
- Operativ: genug Zeit für Planung, Einbau und saubere Inbetriebnahme ohne Herbststress
- Strategisch: Wer im Winter 2026/27 vorbereitet sein will, entscheidet jetzt – nicht im Oktober

ENplus® Pellets:

Qualität, die im Heizraum den Unterschied macht

Für den Installateur zählt in der Praxis vor allem eines: ein reibungsloser, effizienter Betrieb von Heizungen bei Kunden ohne Reklamationen. Genau hier liefern ENplus® Pellets einen klaren Vorteil für Heizerinnen und Heizer. Das Zertifikat steht für durchgängig kontrollierte Qualität – von der Produktion über die Logistik bis zur Lieferung. Das bedeutet für den Betrieb: kein Staub, einheitliche Größe und gleichbleibender Heizwert. **Das Ergebnis: saubere Verbrennung und stabile Kesselleistung**

Für die Kunden heißt das weniger Wartungsaufwand, geringere Störanfälligkeit und eine längere Lebensdauer von Kessel und Austragungstechnik. Gleichzeitig profitiert der Installateur von weniger Reklamationen und höherer Kundenzufriedenheit. Wichtig auch im Alltag: ENplus®-Pellets sichern die Funktion moderner Anlagen und unterstützen eine optimale Regelung.

Kurz gesagt: Mit ENplus® setzt man auf kalkulierbare Qualität, reduziert Betriebsrisiken und schafft die Grundlage für einen effizienten, langlebigen und störungsarmen Heizbetrieb.



Und langfristig?

Heizsysteme laufen über 25 Jahre. Wer sich heute für Pellets entscheidet, entscheidet sich für viele planbare Heizperioden – und gegen die nächste Energiekrise im Kundengespräch.

„Die aktuelle Lage zeigt einmal mehr: Fossile Systeme bleiben anfällig. Die logische Antwort für den Installateur ist kein Abwarten, sondern eine Lösung, die den Endkunden Sicherheit gibt – technisch, wirtschaftlich und langfristig“, sagt Doris Stiksl. „Pellets liefern genau das: verlässlich, effizient und regional.“

Bilder: proPellets Austria

www.propellets.at